

Kann man eine Eissporthalle multifunktional zu nutzen?

Wenn sie für Eishockey- und Eiskunstlauf-Training in der jährlichen Eislaufsaison von Sept- bis März genutzt wird

Seit über 50 Jahren“ jagt immer wieder jemand eine Sau durchs Dorf“, die sagt die Eissporthalle müsste multifunktional genutzt werden. **Das geht überhaupt nicht!!!!**

Letztmalig im Jahre 2020 hat die SPD-Ratsfraktion – gegen die Stimmen der CDU und der Grünen - einen Antrag im Sportausschuss eingebracht, eine Machbarkeits-Studie zu erstellen, um eine multifunktionale Nutzungserweiterung der Reuschenberger Eissporthalle zu prüfen. NSK und NEV haben hiergegen sofort interveniert und nochmals erklärt, dass eine multifunktionale Nutzung in den Winter-Eislaufmonaten nicht funktioniert. Von Herrn Karbowiak SPD erhielten wir dann folgende Antwort: „Der Bau einer Multifunktionshalle oder eine mögliche Erweiterung einer Multifunktionshalle wird seit vielen Jahren in Neuss diskutiert. So wurde das Fehlen einer Multifunktionshalle sowohl in der Sportentwicklungsplanung des Institutes ikps als auch vom Stadtverband als großes Manko festgestellt. Wie Sie sicherlich wissen, hatte Bürgermeister Reiner Breuer den Bau einer Multifunktionshalle auf dem Gelände des Wendersplatzes oder in unmittelbarer Nähe zum Rennbahn-Park vorgeschlagen. Dieser Vorstoß wurde bekanntlich abgelehnt und nun wollten wir prüfen, ob die Eissporthalle multifunktional genutzt werden kann“. Also haben wir uns die Mühe gemacht, der SPD noch einmal zu erklären, dass es multifunktional genutzte Eissporthallen nicht gibt. Aber leider kommt das Thema immer wieder auf den Tisch.

Anfang 2020 bekräftigten dann Vertreter der CDU- und der SPD-Fraktion den Neusser Vereinen, dass man sich für den Erhalt der Neusser Eissporthalle einsetzen würde und das Thema multifunktionale Nutzung vom Tisch ist (große Bericht findet man hierüber in der NGZ vom 22.1. und 30.1.2020).



Grundsätzliches:

- Die weltweite Eislaufsaison findet von ca. Mitte September bis ca. Ende März eines jeden Jahres statt. Die Eissporthalle Neuss ist hierzu in dieser Zeit Minutengetaktet von morgens 6:00 Uhr bis nachts 24:00 Uhr voll belegt!

Zwischen NEV-, NSK-, Schulsport-Eiszeiten und Zeiten für die öffentliche Laufzeit ist keine Minute Platz (!) – wenn man den Vereinssport nicht gravierend einschränken möchte.

Derzeit fehlen schon Eiszeiten:

- Der NSK musste mit Krefeld eine Trainingspartnerschaft eingehen, um für den in Neuss erfolgreich betriebenen Synchron-Eiskunstlauf-Sport (das Neusser Team war in den letzten 20 Jahren mehrfach Deutscher Meister in dieser Disziplin) überhaupt noch aufrecht erhalten zu können und genügend Trainingszeiten auf dem Eis bereitstellen zu können.
- Der NSK ist in NRW der einzige Verein, der morgens schon von 6:00-8:00 Uhr vor der Schule trainiert – in allen anderen Hallen/Eislaufvereinen beginnt das Vereins-Training erst ab 14:00 Uhr. Der NSK macht das, da nur so den Neusser Sportlern die Möglichkeit geboten wird, ihre Eiskunstlaufkuren vernünftig einstudieren zu können.
- Der NSK hat schon seit über 7 Jahren einen Aufnahmestopp für den kompletten Bereich des Erwachsenen-Eislaufen, weil hier die Eisfläche total überfüllt ist und daher kein geordnetes Training mehr stattfinden kann.
- Auch für Jugendliche ab 14 Jahren besteht ein Aufnahmestopp beim NSK, da diese Abteilungen überfüllt sind.
- Der NSK hat den Bereich Eisstockschießen eingestellt, da nicht ausreichend Eiszeiten für die Eiskunstlauftrainings zur Verfügung stehen.
- Der NSK muss auch ständig Anfragen von Sportlern wegen fehlender Eiszeiten ablehnen, z.B. die in Neuss den Shorttrack-Sport betreiben wollen. Shorttreck ist eine olympische, schnelle Wintersportart, die in normalen Eissporthallen (statt auf großen Eisschnelllaufbahnen) auf einer Rundstrecke entlang den Banden in normalen Eissporthallen ausgetragen wird, bei der mehrere Läufern direkt gegeneinander auf einer kurzen, ovalen Bahn antreten.
- Der NSK muss auch ständig Anfragen von Sportlern ablehnen, die die bei Jugendlichen besonders beliebte neue Sportart Ice Freestyle (auch Freestyle Ice Skating) in Neuss betreiben möchten. Ice Freestyle ist eine moderne Eislauf-Form ohne strenge Regeln, die klassisches Eislaufen mit Elementen aus Breakdance, Akrobatik und Hip-Hop verbindet. Ice Freestyle ist eine hochinteressante neue Sportart, die mittlerweile weltweit ausgetragen wird, vom olympischen Komitee als mögliche neue zukünftige Leistungssportart beobachtet und als neue Sportart besonders von vielen internationalen Gremien gefördert wird.
- Es gibt auch ständig Anfragen, ob man beim NSK nicht den olympischen Curling-Sport betreiben kann – wegen fehlender Eiszeiten, musste das immer abgelehnt werden.

Dies hier sind nur einige NSK-Beispiele. Beim NEV sieht es ähnlich aus, z.B. fehlen für den Aufbau einer Alters-durchgängigen Struktur für Mädchen und Damen die entspr. Eiszeiten.

Gibt es überhaupt in Deutschland/Europa multifunktional genutzte Eissporthallen?

Rückfragen – *im Rahmen der Diskussionen bzgl. des Skihallen-LOI* – beim Präsidium der DEU, der Deutschen Eislauf-Union e.V., hat ergeben, dass dort keine Halle in Deutschland oder Europa bekannt ist, die als Vereinssport-Trainings-Halle + Eishockey-Spielbetrieb noch gleichzeitig als Multifunktions-Arena (d.h. für andere Sportarten bzw. zus. Musik-, Kultur-, Messe- oder Firmen-Event-Veranstaltungen) genutzt oder betrieben wird. Die Deutsche Eislauf-Union e.V. ist die deutsche Dachorganisation für Eiskunstlauf, Eistanz und Synchron-Eiskunstlauf in Deutschland. Der Verband ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und im des weltweiten Dachverband International Skating Union (ISU).

Bei der DEU sind für Deutschland und Europa nur folgende Eishallen-Kategorien bekannt:

1. Reine Eishockey/Eiskunstlauf-Trainings-Eissporthallen ohne Zuschauerbereiche, wie z.B. die Eishalle in Düsseldorf-Benrath, die Köln-Arena-II, die kleine Trainingshalle auf der Brehmstr./Düsseldorf, die zweite nun neue, gerade im Bau befindliche Eissporthalle in Krefeld usw..
2. Reine Trainings-Eissporthallen mit Zuschauerbereichen von 500 – bis ca. 7.000 Plätzen in denen z.Tl. neben Eissporttraining auch Eishockeyspiele ausgetragen werden, wie die Hallen in Neuss, Duisburg, Essen, Düsseldorf-Brehmstrasse, Dortmund, Iserlohn, Mannheim, Oberstdorf, Garmisch-Patenkirchen, Erfurt, Augsburg, Landshut, Münchner Olympia Eisstadion, Arena Regensburg, Eisarena Bremerhaven, Wellblechpalast Berlin, Erika-Hess-Eisstadion in Berlin und die sich gerade im Bau befindliche neue Eissporthalle in Krefeld usw. – diese sind aber grundsätzlich ohne jeglichen Multifunktionsbetrieb.

→ Hinweis: Diese beiden Eissporthallen-Typen sind zu ca. 90% in den Sommermonaten geschlossen.

3. Generelle Multifunktions-Hallen mit zusätzlichen speziellen Ausrichtungen:
 - a) Z.B. generelle Multifunktions-Hallen die zusätzlich spezielle Einrichtungen für Radrennen besitzen: wie Westfalenhalle in Dortmund, ÖVB-Arena Bremen, Velodrom in Berlin, Oderlandhalle in Frankfurt/Oder, Sportforum Kaarst-Büttgen usw..
 - b) Z.B. generelle Multifunktions-Hallen die zusätzlich spezielle Einrichtungen für Top-Handball-, Volleyball-, Basketball-, Tennis-, Boxen-, Wrestling- oder Beachvolleyball-Events besitzen: wie Quarterback-Immobilien-Arena/Leipzig, Fraport-Arena/Frankfurt, BMW-Park-Arena/München, Castello/Düsseldorf, Grugahalle/Essen, Hanns-Martin-Schleyer-Halle/Stuttgart, Helmut-Körnig-Halle/Dortmund, Inseipark-Arena/Hamburg, Max-Schmeling-Halle/Berlin, Ostermann-Arena/Leverkusen, PSD-Bank-Arena/Nürnberg, Ratiopharm-Arena/Ulm, Rudolf-Weber-Arena/Oberhausen, Telekom-Dome/Bonn, Volkswagen-Halle/Braunschweig usw..
 - c) Z.B. generelle Multifunktions-Hallen in denen zusätzlich spezielle Einrichtungen für Eishockeyspiele bestehen (permanente Eisfläche unter einer Isolationsschicht): wie LANSEXX-Arena/Köln, PSD-Bank-Dome/Düsseldorf, Yayla-Arena/Krefeld, SAP-Garden/München, Barclays-Arena/Hamburg, Porsche-Arena/Stuttgart, ZAG-Arena/Hannover, SAP-Arena/Mannheim, Saturn-Arena/Ingolstadt usw..

→ Wichtig: In Städten mit diesen Multifunktions-Hallen, in denen Einrichtungen für Eissport sind, gibt es immer noch 1 – 2 zusätzliche Eissport-Trainingshallen !!!

4. In Greiffrath gibt es einen Sonderfall: hier besteht eine Eissporthalle die wirklich auch multifunktional für Konzerte, Shows und Comedian-Veranstaltungen genutzt wird. Für den Eissport gibt es hier aber zusätzlich im Außenbereich eine Ersatz-Trainingseisfläche. Greiffrath ist primär bekannt als NRW-Eisschnelllauf-Leistungszentrum auf einer Außenbahn.

Es ist noch Folgendes zu sagen: bei einer multifunktionalen Nutzung wird die finanzielle Hallenbilanz nicht unbedingt verbessert, weil für die erzielbaren „bescheidenen“ reinen Hallen-Mieteinnahmen erhebliche Kosten für Umbauten, Betreuungs- und Aufsichts-Personal, Heizung, Klimatisierung, Beleuchtung, Reinigung usw. gegenüberstehen – in der Regel verdienen das Geld hier die Veranstalter der Events und nicht die Hallenvermieter.

Zu erwähnen ist noch, dass die Eissporthalle Neuss in der Vergangenheit mehrfach Versuche unternommen hatte, die Eissporthalle in den Sommermonaten anderweitig zu vermarkten und Zusatzeinnahmen zu generieren:

- Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverband Neuss (SSV), Klaus Becker hatte z.B. vor Jahren mit seiner damaligen Werbeagentur versucht, kommerzielle Oktoberfeste in der Eissporthalle zu veranstalten – leider ist er damit gescheitert und die Veranstaltungen mussten sogar vorzeitig abgesagt werden.
- Dann gab es Trödelmärkte in der Eishalle, ALDI hatte einen Lager-Abverkauf gemacht, es gab Stoffmärkte in der Halle usw. – alles ergab nur „Kleingeld“-Einnahmen in der Eishallen-Bilanz.
- Auch der in Neuss bekannte Veranstalter Mark Pesch hatte versucht z.B. Public-Viewings in der Eissporthalle zu organisieren. Alles das hat aber nicht zur wesentlichen wirtschaftlichen Verbesserung der Hallen-Bilanz beigetragen.
- Man kann sagen, dass vor Jahren die kontinuierlich durchgeführten Türken-Hochzeiten (Foto) am erfolgreichsten waren, leider ist der Veranstalter dann ausgefallen und Türken heiraten nicht nur in den Sommermonaten



Beim Typ Trainings- und Eishockeyspiele-Eissporthalle, könnte man nur in der Zeit von März bis Sept. die Halle anderweitig nutzen. Von dieser Zeit muss man aber die Schulferienzeit im Sommer als nicht nutzbar abziehen und Veranstalter favorisieren in diesen Sommermonaten eher Open-Air-Veranstaltungen.

Festzuhalten bleibt, es gibt in Deutschland und in ganz Europa keine Eissporthalle, die für Eissport-Trainingsbetrieb und gleichzeitig multifunktional für andere Sportarten, Musik- und Show-Veranstaltungen genutzt wird!